

# Sitzungsvorlage

## SV-8-0231

Abteilung / Aktenzeichen

70-Umwelt/

Datum

02.08.2010

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung	08.09.2010
Kreisausschuss	22.09.2010

Betreff **Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld im Verein "Naturpark Hohe Mark e.V."**

### Beschlussvorschlag:

Der Kreis Coesfeld stimmt der Satzungsänderung des Vereins „*Naturpark Hohe Mark e.V.*“ vom 14.07.2010 zu und behält seine Mitgliedschaft im Verein „*Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland e.V.*“ bei.

## **Begründung:**

### **I. Problem / II. Lösung**

Der Naturpark Hohe Mark wurde am 21. März 1963 als Verein gegründet. Benannt nach einem großen Waldgebiet im Bereich der Stadt Haltern am See umfasst er grob das Gebiet des südlichen Sandmünsterlandes. Vom Niederrhein und der Grenze zu den Niederlanden im Westen erstreckt sich das Gebiet über den südlichen Teil des Kreises Borken zum Nordrand des Ruhrgebietes im Süden. Östlich geht das Sand- oder Westmünsterland etwa in Höhe der B 474 zwischen Coesfeld und Lüdinghausen in das Kern- oder Kleymünsterland über.

Mitglieder des eingetragenen Vereins sind die Bezirksregierung Münster, die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen und Wesel mit ihren im Naturparkgebiet und an dessen Rand liegenden Städten und Gemeinden, die kreisfreie Stadt Bottrop, der Regionalverband Ruhr, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie weitere Verbände und Vereine aus den Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft, dem Handwerk, der Jagd und des Wanderns.

Im Bereich des Kreises Coesfeld sind die Städte Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen und Olfen sowie der Kreis Coesfeld Mitglied des Naturparkvereins. Der Kreis Coesfeld entrichtet zur Zeit – wie alle beteiligten Kreise – einen Mitgliedsbeitrag von 2.000 Euro pro Jahr.

Wesentliche Aufgabe der Naturparke bundes- und landesweit ist die Förderung der landschaftsbezogenen Erholung. In Nordrhein-Westfalen wurden vor allem die großen Waldgebiete der Mittelgebirgsregionen großflächig als Naturparke ausgewiesen. „Hohe Mark“ nimmt insofern als Naturpark im westfälischen Tiefland eine Sonderstellung ein.

Bisher wurde der Verein im öffentlichen Bewusstsein relativ wenig wahrgenommen, was möglicherweise auch auf eine wenig plausible Abgrenzung zurückzuführen ist.

Im NRW-Landeswettbewerb „Naturpark.2012“ erhielt der Naturpark Hohe Mark eine Förderzusage in Höhe von 430.000 Euro und konnte sich damit als einziger Naturpark im Landesteil Westfalen durchsetzen. Die Förderung wurde dezidiert an den Aufbau einer professionellen Leitung und Geschäftsführung gekoppelt und kann im Wesentlichen für Optimierungen im Bereich Kommunikation verwendet werden. Der Naturparkverein hat den Qualifizierungsprozess durch die Initiierung verschiedener Projekte begonnen: *Naturparkpartner*, *Corporate Design*, *Online Kommunikation*, *Infostationen* (Projekt-Titel).

Mit den kommunalen Partnern werden Veranstaltungen zu den Schwerpunkten *Natur*, *Kultur*, *Aktivität* angeboten, die in den jeweiligen Themenlandschaften (*Parklandschaft*, *Waldlandschaft*, *Wasserlandschaft*, *Folgelandschaft*) den Naturpark für die Menschen sichtbar und erlebbar machen sollen.

Parallel wurde das Institut für Historische Geographie der Uni Bonn (Prof. Schenck) als Gutachter beauftragt, die Naturpark-Ausdehnung in ihrer historischen Begründetheit zu analysieren und Vorschläge für Neuaufstellungen zu erarbeiten. Als Ergebnis soll eine Gebiets-Arrondierung vor allen im Westen erfolgen – mit einer beabsichtigten Öffnung zu den niederländischen Nachbarn.

Eine leistungsfähige Trägerschaft und Geschäftsführung soll durch Umorganisation der Vereinsstruktur erreicht werden. Der Vorstand hat daher nach intensiven Diskussionen mit den

beteiligten Mitgliedern der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, den bisherigen Verein in einen Trägerverein mit dem neuen Namen „*Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland e.V.*“ zu überführen und parallel einen Förderverein zu gründen, der sonstige Interessenten, Organisationen oder Sponsoren als „Naturparkpartner“ aufnimmt.

In der Mitgliederversammlung vom 14.07.2010 in der Stadthalle Olfen haben die Mitglieder ohne Gegenstimmen den vorgeschlagenen Satzungsänderungen zugestimmt. Der Kreis Coesfeld hat sich wegen des noch ausstehenden politischen Beschlusses der Stimme enthalten. Die neue Vereinssatzung (Anlage 1) mit Beitragsordnung (Anlage 2) sind beigefügt.

Die Gründung des Fördervereins soll auf Initiative und Einladung des Naturparkvereins im Herbst diesen Jahres erfolgen. Ein Entwurf für dessen Satzung (Anlage 3) und Beitragsordnung (Anlage 4) sind ebenfalls beigefügt.

### **III. Alternativen**

Der Kreis Coesfeld verlässt den Naturpark *Hohe Mark - Westmünsterland*.

### **IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)**

Bei Fortführung der Mitgliedschaft verbliebe weiterhin ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2.000 Euro – der alternativ entfiele.

### **V. Zuständigkeit für die Entscheidung**

Nach § 50 (1) KrO ist für die Entscheidung der Kreisausschuss zuständig.